

In der Qolla beginnt die Regenzeit mit schwachen Regenfällen Ende April und hört Anfang September auf. Fast durchgängig treten die Niederschläge ebenso wie die Bewölkung Nachmittags und Nachts ein, sehr selten einmal am Vormittage. In den westlich sich erstreckenden Ebenen sind Hagelfälle nicht selten. Je weiter man nach Süden kommt, desto mehr hat man vom Regen zu leiden. Ausserhalb der Regenzeit herrscht fast vollkommene Trockenheit und ist dieses die ungesundeste Zeit des Jahres.

In ganz Abessinien herrscht die grösste Wärme kurz vor Eintritt der Regenperiode. Die Winde wehen alsdann aus SW und die Temperatur steigt bis auf  $35^{\circ}$  C. Während der feuchten Zeit sinkt die Temperatur, aber es wächst die Schwüle und lässt die Luft drückend werden.

Die tägliche Temperaturschwankung erreicht naturgemäss während der Trockenperiode ihre grösste Höhe, nämlich rund  $30^{\circ}$  C.

In den der Qolla angehörenden Stromthälern beginnt die Regenzeit etwas später, in den südlicheren Theilen Anfang Mai und Anfang Juni (wie in der benachbarten Woina-Dega), im Norden Ende Juli. Ganz im Norden, nicht weit von Kerén, giebt es eine Gegend, wo man von immerwährendem Regen sprechen kann, indem hier die winterlichen Niederschläge der Küste mit dem Sommerregen des Inneren zusammentreffen. Das ist auch am Abfall von Hamasén und Okule-Kusai der Fall.

Die Woina-Dega ist weitaus die grösste Klimaregion Abessiniens. Der Charakter derselben ist durchaus subtropisch, die Luft ist gleichmässig warm, ohne darum tropische Hitzegrade zu erreichen, so dass der Wein hier vorzüglich gedeihen kann. Nur im östlichen Theile von Nordabessinien, in Tigré, kann man eine kalte Jahreszeit unterscheiden. Dieselbe trägt hier beinahe winterlichen Charakter, insofern die nächtlichen Minima in den Monaten October bis Februar in Folge der grossen Lufttrockenheit sehr tief liegen. Die Tagesschwankung beträgt alsdann im Mittel (in Adoa)  $17^{\circ}$  C. Temperaturen unter  $10^{\circ}$  C. sind in der Woina-Dega selten beobachtet worden.

In der Woina-Dega des äussersten Nordens, in den Bogosländern und Hamasén, beginnen stärkere Regen erst Mitte Juli und lassen bereits Anfang September nach. Auf dem ausgedehnten Plateau des mittleren und südlichen Tigré beginnt die feuchte Jahreszeit im Juni. In der Woina-Dega Westabessiniens sind die